

ABS bei Motorrädern: Wer bremst, gewinnt!

Berlin, 17. März 2011: Wer sich zum Start in die beginnende Motorradsaison eine neue Maschine zulegen möchte, sollte beim Kauf nicht nur optische Merkmale und Leistungsdaten berücksichtigen. Der Fahrer sollte zudem darauf achten, dass die Maschine über ein Antiblockiersystem (ABS) verfügt. Bei einer Vollbremsung verhindert das System das gefährliche Blockieren der Räder, wodurch ein folgenschwerer Sturz verhindert werden kann.

Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht und Bundesminister a.D.: „Jeder Motorradfahrer weiß, dass er die Kontrolle über seine Maschine verliert, wenn die Räder blockieren. Auch erfahrene Biker sollten nicht auf das System verzichten, da mit ABS oft die entscheidenden Bremsmeter gewonnen werden, um einen Crash zu vermeiden.“

Die Vorteile von ABS sind wissenschaftlich belegt. Nach einer Studie der DEKRA-Unfallforschung an 87 Motorradunfällen wären 25 bis 35 Prozent der ausgewerteten Unfälle vermeidbar gewesen, wenn die Motorräder über ABS verfügt hätten. Das Allianz Zentrum für Technik (AZT) kommt zu dem Schluss, dass sich in Deutschland pro Jahr etwa 100 Menschenleben retten lassen, wenn sämtliche Motorräder mit ABS ausgestattet würden.

Angesichts 487 tödlich verunglückter Motorradfahrer im Jahr 2009 könnte diese Maßnahme schlimme Schicksalsschläge verhindern. Bodewig.: „Die Deutsche Verkehrswacht begrüßt daher eine von der EU geplante Regelung, nach der ab 2017 alle Motorräder über 125 ccm und 15 PS serienmäßig mit ABS ausgestattet sein müssen.“

Die aktuellen Pressemitteilungen der Deutschen Verkehrswacht sowie weitere Infos finden Sie auch auf Twitter: <http://twitter.com/dtverkehrswacht>

Ansprechpartner für die Presse:

Hannelore Herlan
Pressesprecherin
Budapester Str. 31
10787 Berlin
Telefon: 030 / 516 51 05 - 20
Hannelore.Herlan@dvw-ev.de